

Gutes Programm gekocht

Völl Freud hatte das richtige Rezept

Mit Pauken und Trompeten begann pünktlich um 20.11 Uhr die Galasitzung der KG Völl Freud. Das Fanfarencorps unter der Leitung von Sascha Beier brachte die komplette Mannschaft von Völl Freud auf die Bühne der Gaststätte Hesperkrug. Präsidentin Astrid Husemann begrüßte gewohnt charmant und gekonnt die Jecken im Saal. Schon konnte es losgehen; sofort mit einem Highlight.

Das Prinzenpaar der Stadt Essen, seine Tollität Prinz Friedhelm III. und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Assindia Gabriele I., hatten den weiten Weg in den Essener Süden nicht gescheut und überreichten Ihre jecken Grüße an das närrische Volk. Nachdem die Bühne dann von allen Aktiven mitsamt Prinzenpaar geräumt war, konnte das jecke Programm beginnen.

Das Gesangsduo „Et Zweijestirn“ verpackte aktuelle Themen aus Sport und Politik humorvoll musikalisch und verdiente sich damit die erste Rakete des Abends. Der Entertainer Sammy Tavalis löste mit seinem Auftritt Begeisterungstürme aus. Der Travestie- und Comedy Auftritt bekam Applaus und Zugabe-Rufe wollten nicht enden.

Etwas ruhiger ging es dann beim „Feuerwehrmann Kresse“ zu. Der aus Funk und Fernsehen bekannte Büttenredner, zuletzt zu sehen bei Karneva-

lissimo im ZDF, entzückte mit seiner Rede genauso das Publikum. Viele Zuschauer erlitten wahre Lach-Anfälle.

Doch auch die hauseigenen Gewächse der Völl Freud überzeugten wie immer voll. Das Fanfarencorps zeigte das Beste aus seinem großen Repertoire und ließ die Karnevalisten im Saal schunkeln und mitsingen.

Die Tanzgarde unter der Leitung von Astrid Husemann und Sigrid Notthoff verzückte mit zwei Tänzen. Beim Schautanz oder auch beim Gardetanz zeigten die jungen Damen, dass Tanzsport im Karneval ein echter Leistungssport ist. Doch auch die etwas älteren Damen der Spätlese überzeugten mit ihrer Form einer Koch-Show.

Nach dem Auftritt der Spätlese wurde es dann kurz emotional, als Anne Ott als dienstälteste Mitstreiterin ihren Ruhestand bekannt gab. Stehende Ovationen und ein Dankesor-

den des Vereins waren ein Zeichen, wie souverän sie alle Jahre mit ihrer Freundlichkeit das Publikum erreicht hat.

Doch auch die Einzelkünstler überzeugten: Büttenrednerin Martina Glawitsch mit ihrer Rede über Fahrkünste und Führerschein wie auch Tanzmariechen Svenja Winkelmann gehörten zum rundum guten Programm. Svenja's Dankeschön kam dann im Namen des Landesverbandes Rechter Niederrhein. Sie bekam den LRN-Orden in Silber für 15 Jahre aktive Arbeit im Karneval.

Um halb Zwölf war es dann vorbei. Präsidentin Astrid Husemann verabschiedete das tolle Publikum mit der Einladung zur nächsten Galasitzung 2011, der anschließenden Disco und dem Wunsch nach trockenem Wetter am Rosenmontag. Denn dort läuft die KG Völl Freud natürlich auch mit; an der Seite des römischen Streitwagens.



Das gehört dazu: Die Künstler — hier die Gardetänzerinnen — ziehen durch den Saal ein und werden entsprechend begrüßt und verabschiedet. Aufn.: Baumann